



Zug, 16. Dezember 2009, 09:00 Uhr

283 / MEDIENMITTEILUNG

Cham / Baar: Zwei Unfälle auf der Autobahn innert 20 Minuten

Am Dienstagabend (15. Dezember 2009) ist es Feierabendverkehr gleich zu zwei Unfällen gekommen. Zwei Personen wurden verletzt, sechs Fahrzeuge beschädigt. Der ohnehin schon zähe Verkehrsfluss wurde weiter beeinträchtigt.

Wegen Verkehrsüberlastung auf der Autobahn A4 staute sich der Feierabendverkehr in Fahrtrichtung Luzern. Ein Autofahrer bemerkte kurz vor 17:30 Uhr eine stillstehende Fahrzeugkolonne nach der Verzweigung Blegi zu spät, konnte nicht mehr bremsen und prallte in ein Militärfahrzeug und ein weiteres Autos. Glücklicherweise wurde niemand verletzt und es blieb bei Blechschäden.

Nur rund 20 Minuten später kam es auf der Autobahn A4a zu einem weiteren Auffahrunfall. In Fahrtrichtung Chur prallten bei der Ausfahrt Baar drei Autos ineinander. Zwei Autofahrer wurden verletzt und mussten mit dem Rettungsdienst Zug ins Spital gebracht werden.

Der Sachschaden beider Unfälle beläuft sich auf mehrere Zehntausend Franken. Der bereits zähflüssige Abendverkehr wurde durch die beiden Kollisionen während rund zwei Stunden zusätzlich beeinträchtigt.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.